

## **WORMSER FOR FUTURE fordern, endlich mit der Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen in Worms zu beginnen:**

Ich heiße Günter Niederhöfer und bin ein Vertreter von WORMSER FOR FUTURE.

Wir sind eine Gruppe engagierter Wormser Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Klimaschutz in unserer Stadt einsetzt. Uns geht die Umsetzung klimarelevanter Maßnahmen viel zu langsam, uns läuft die Zeit weg. Überschwemmungen an der Ahr, Hitzerekorde, Dürren, Wasserknappheit, was tun wir dagegen? Auch in Worms?

Welche Auswirkungen die Gegenwart auf die Zukunft unseres Lebens hat, erleben wir derzeit hautnah. Weniger als 2000 km entfernt tobt ein Krieg, der sinnloser und menschenverachtender nicht sein kann. 100.000 Ende Zivilisten verlieren ihr Zuhause, 10.000 Ende ihr Leben, Millionen sind auf der Flucht. Viele von uns engagieren sich, spenden und helfen Menschen aus und in der Ukraine.

Und gleichzeitig müssen wir aus dem neuesten Bericht des Weltklimarates lesen, dass das 1,5 Grad Ziel bis 2035 kaum erreichbar ist und wenn, dann nur mit großen, sehr großen Anstrengungen und wie wichtig dabei Artenschutz und Biodiversität sind, wird explizit hervorgehoben. Trotz mehr als 2 Jahre Pandemie und trotz des furchtbaren Kriegs in der Ukraine müssen wir auch in Worms daran mithelfen, dass unsere Stadt ihren Beitrag zur Vermeidung der Klimakatastrophe leistet.

**Welche Schlüsselrolle dabei die Energiewende einnimmt, zeigt unsere Abhängigkeit von den fossilen Energien Gas, Öl und Kohle mit stark steigenden Preisen und macht deutlich: *Ein Wechsel zu Windkraft, Sonnenenergie und Biomasse ist dringlicher denn je!***

Worms hat wenig Flächen für Windkraftanlagen, aber bald sollen auf der Herrnsheimer-Höhe 3 alte durch 2 neue Windräder ersetzt werden. Sie werden deutlich höher sein, aber auch sehr viel mehr Strom produzieren. Und gleich regt sich Widerstand: „Überall, bloß nicht bei uns“. ***Wir können uns diese egoistische Grundhaltung nicht leisten. In Zukunft werden wir noch sehr viel mehr grünen Strom brauchen.***

Und in Worms lassen sich noch viele Dächer mit Fotovoltaikanlagen ausrüsten. Wir fordern die Stadt und das EWR auf: ***Tut alles, damit auf städtischen, gewerblichen und privaten Häusern massiv in Solarenergie investiert wird!***

Und natürlich müssen die Bestandsbauten, die älteren Häuser, private und öffentliche klimarelevant saniert werden! Wir fordern die Stadtverwaltung, den Stadtrat, aber auch Gewerbe und Industrie auf: ***Bewegt Euch endlich wagt endlich einmal große Schritte, die sind nötig – Klein-Klein wie in der Vergangenheit reicht nicht!***

## **Und eine wirkliche Verkehrswende in unserer Stadt hat mindestens die gleiche Relevanz:**

Heute werden noch viel zu viele Wege in Worms mit dem Auto zurückgelegt. Die Emissionen im Verkehrsbereich sind nicht weniger geworden, im Gegenteil! Für gut 2/3 aller innerstädtischen Wege wird das Auto genutzt. Das muss viel weniger werden. Das Parken in der Innenstadt muss in die Parkhäuser verlegt werden, sie muss frei vom Durchgangsverkehr werden. Der Radverkehr muss sicherer und komfortabler werden. Ein Netz von Fahrradstraßen/Fahrradzonen muss die Stadt und die Vororte überziehen. 30km/h, wenn nötig 20km/h, muss bis auf wenige Durchgangsstraßen Normalität werden. Die Nutzung des ÖPNV muss sich in den nächsten 10 Jahren verdoppeln, besser noch verdreifachen. Das wären dann immerhin 21%. Das wird nur mit einem attraktiven Preis (365,- Ticket) und besserer und pünktlicher Taktung möglich sein. **Wir fordern, dass an Wochenenden die Nutzung der Busse kostenlos ist. Mannheim und Heidelberg machen es gerade vor!**

Weniger motorisierter Verkehr braucht weniger Parkraum. Das bedeutet gleichzeitig weniger Schadstoffe, weniger Treibhausgase, weniger Feinstaub, weniger Verkehrslärm und auch mehr Platz für Grünflächen und Aufenthaltszonen! **Schüttet endlich die Tiefgarage unter dem Ludwigsplatz zu und begrünt ihn!! Und begrünt auch die Parkfläche am Neumarkt!** Und zwar so, dass sie Artenvielfalt fördern. Das wird die Attraktivität in der Innenstadt deutlich erhöhen, das wird viele auch wieder zum Einkaufen, Bummeln und Leben in die Innenstadt locken. Wir schlagen zwei Fliegen mit einer Klappe: Treibhausgase reduzieren und Aufenthaltsqualität erhöhen.

Aber all das muss viel schneller gehen, als derzeit. **Uns fehlen mutige und entschlossene Schritte in unserer Stadt, mit denen wir die Klimaziele möglichst bis 2035 erreichen!!**

Warum das alles so notwendig ist, zeigen Wir, WORMSER FOR FUTURE, am 1. Juni ab 19:30 Uhr in der Kinowelt. Merkt Euch den Termin.

Engagieren wir uns weiter, für ein zukunftsfähiges Worms. Ohne die einzelnen Kommunen, wird eine Transformation im Land, in Deutschland, in Europa und weltweit nicht gelingen. **Wir können die nächste Krise noch eindämmen und dadurch Lebensqualität gewinnen. Fangen wir endlich wirklich an!**

Danke!